



FREIWILLIGE FEUERWEHR AMBACH

Florianizeitung

17. Ausgabe
Dezember 2019



Gut geschützt, selbst in widrigsten Umgebungen

ATEMSCHUTZ

www.ff-ambach.at

Fahrzeugbrand

GEMEINDEÜBERGREIFENDE HILFE

Gleich zu zwei Einsätzen innerhalb weniger Tage wurde unsere Feuerwehr nach Obritzberg alarmiert.



Am Abend des 4. Jänner 2019 kam es in Folge eines technischen Defektes zu einem Fahrzeugbrand. Wenige Tage später, nämlich am 9. Jänner, wurde zu einem Kellerbrand alarmiert. Bei beiden Einsätzen standen die Mannschaft sowie die Fahrzeuge nur als Einsatzreserve zu Verfügung und konnten nach kurzer Zeit wieder einrücken.

GERÄTESCHULUNG

ÜBUNG MACHT DEN MEISTER

Am Samstag den 26. Jänner 2019, wurde bei der Freiwilligen Feuerwehr Ambach wieder fleißig geübt!



Grundlegendes Feuerwehrwissen, Maßnahmen zur eigenen Sicherheit, Schutzausrüstung, Einsatzhygiene und Brandklassen wurde in Erinnerung gerufen. Darüber hinaus stand der richtige Umgang mit Tragkraftspritze, Einbaupumpe, Notstromaggregat und Lichtmast im Vordergrund.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

AMBACH. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Unsere Jahreshauptversammlung wurde am 18. Jänner 2019 im Gasthaus Plank abgehalten. Neben



30 Kameraden/innen, durfte Kommandant Stefan Ackerling die Ehrengäste wie Vizebürgermeister Reinhold Tischer, Abschnittsverwalter Markus Bittner, Unterabschnittskommandant Franz Nolz sowie seitens der Polizei - Bezirksinspektor Anton Nikov begrüßen.

Kommandant Ackerling blickte auf ein sehr ereignisreiches Jahr 2018 zurück. Das Highlight war sicher der Ankauf des neuen Hilfeleistungsfahrzeug 2 im Frühjahr 2018. Der Gesamtwert von 334.000 Euro wurde gemeinsam mit Gemeinde, Land Niederösterreich und natürlich der FF Ambach aufgebracht.



Weiters freuen wir uns über unsere Neuzugänge:

- PFM Günter Salzer
- PFM Reinhard Zagler

Befördert wurde

- HFM Martin Fidelsberger

Vielen Dank für Eure Unterstützung.

PROSIT NEUJAHR

Die Freiwillige Feuerwehr Ambach wünscht Ihnen, Ihrer Familie und Angehörigen einen guten Start ins neue Jahr, viel Glück und vor allem viel Gesundheit.

KAMINBRAND

FUNKENFLUG IN LANDERSDORF

Aufgrund eines Kaminbrandes, heulten am Abend des 10. März 2019 die Sirenen der Feuerwehren Ambach und Oberwölbling!

Schnell rückten das Hilfeleistungsfahrzeug sowie das Kleinlöschfahrzeug mit insgesamt 11 Mann zum Einsatzort aus. Dort angekommen, stellte man den Brandschutz sicher und kontrollierte die am Kamin



angrenzenden Räume mit einer Wärmebildkamera. Aufgrund des Starkwindereignisses, achteten die Feuerwehrkameraden besonders auf die nähere Umgebung, um einen Brandausbruch durch den heftigen Funkenflug zu unterbinden. Zeitgleich wurde der Kamin fachgerecht durch den verständigten Rauchfangkehrermeister gekehrt und das Brandgut aus dem Ofen geräumt. Insgesamt waren drei Feuerwehrfahrzeuge mit 21 Mann vor Ort. Nach ca. 2 Stunden konnte wieder ins Feuerwehrhaus eingedrückt werden.

ERSTE HILFE KURS

WENN IM EINSATZ SANITÄTSHILFE NÖTIG IST

Am Abend des 11. März 2019 wurde ein 4-stündiger Erste Hilfe- Auffrischkurs im Gemeindezentrum



Obritzberg-Rust abgehalten. Unter fachkundiger Anleitung eines Mitarbeiters des Österreichischen Roten Kreuzes, wurden insge-

samt 18 Kameradinnen und Kameraden des Abschnittes Herzogenburg eingeladen mögliche Situationen eines Ersthelfers zu üben und wertvolle Handgriffe und Abläufe aufzufrischen.

MAIBAUM

WIE IMMER EIN VOLLER ERFOLG

Trotz des eher kühlen Wetters, ließen es sich zahlreiche Gäste nicht nehmen, das traditionelle Maibaumaufstellen in Ambach am 30. April zu besuchen.

Wie jedes Jahr, wurde dabei der rund 24 Meter hohe Baum, nur mit Muskelkraft aufgestellt. Versorgt wurden unsere Gäste mit Grillhendl, Bratwürstel, Feuerflecken, Mehlspeisen, Bier vom Fass, Weine der Region uvm! Höhepunkt dieser Veranstaltung war wohl die Verlosung des Maibaumes.



Lukas Eder war der glückliche Gewinner. Gewidmet wurde der Maibaum unserer Dorfgemeinschaft, als Dank für die großzügige Spende, welche beim Silvestertreff zum Jahreswechsel eingenommen wurde.

ATEMSCHUTZ

Gut geschützt, selbst in widrigsten Umgebungen

Unter Atemschutz versteht man sämtliche Handlungen, die das Ziel verfolgen, schädliche Stoffe (Atemgifte), welche über den Atemkreislauf in den Körper gelangen könnten, fernzuhalten.

Brandrauch zum Beispiel enthält eine Vielzahl von Atemgiften. Daher müssen wir überall dort, wo Atemgifte sein könnten, mit der Gefahr rechnen, dass wir Schadstoffe einatmen. Abgesehen von Atemgiften kann es allerdings auch vorkommen, dass an der Einsatzstelle, aus welchen Gründen auch immer, Sauerstoffmangel herrscht.

Aus diesen Gründen sind im Einsatz zum Teil besondere Schutzmaßnahmen erforderlich. Eine dieser besonderen Schutzmaßnahmen kann zum Beispiel das Tragen von Atemschutzgeräten, die uns von der Umgebungsluft unabhängig machen, sein.

SCHUTZBEKLEIDUNG

Persönliche Schutzausrüstung

Voraussetzung um einen vollständigen Schutz im Brandeinsatz gewährleisten zu können, ist das vollständige und korrekte Tragen der persönlichen Schutzausrüstung in Kombination mit einem Atemschutzgerät.

Im Feuerwehrwesen hat die Atemschutzausrüstung den Sinn, den Träger vor den gefährlichen Auswirkungen der Umgebung zu schützen und damit die Durchführung von notwendigen Tätigkeiten im Zuge von Einsätzen zur Menschenrettung, Brandbekämpfung und Gefahrenbeseitigung zu gewährleisten. In unserem Einsatzgebiet wären Beispiele dafür Fahrzeug-, Zimmer-, Kellerbrände sowie Menschenrettung aufgrund von Gärgasen.

ATEMSCHUTZGERÄTE

Die Technik die uns schützt ...

Ein Atemschutzgerät besteht aus einer Rücktrageplatte mit zwei darauf montierten 4 Liter Stahlflaschen, welche mit 200 bar komprimierter Umgebungsluft befüllt sind. Des Weiteren besteht es aus Schulter- und Hüftgurte, aus einem Druckminderer, einem Manometer (zum Ablesen des Flaschendruckes) mit integrierter Rückzugswarkeinrichtung (wenn der Luftvorrat dem Ende zugeht) und einer Rettungskupplung (sollte es zu ...



AUSRÜSTUNG

Atemschutz und mehr ...

Um bei Einsätzen immer schlagkräftig Hilfe leisten zu können, besitzt die Freiwillige Feuerwehr Ambach 6 Atemschutzgeräte:

3 Stück in unserem Hilfeleistungsfahrzeug und 3 Stück in unserem Kleinlöschfahrzeug. Diese sind in den Mannschaftsräumen der Fahrzeuge verstaut, um sich bereits während der Anfahrt zum Einsatzort mit den Geräten ausrüsten zu können.

Zusätzlich zur Atemschutzausrüstung benötigt der Trupp - besteht immer aus 3 Personen - eventuell ein Notrettungsset zur Menschenrettung, Feuerwehrraxt, Beleuchtungsgerätschaft und im Brandfall natürlich noch Druckschläuche samt Strahlrohr.

Mit der erforderlichen brandbeständigen Bekleidung eine echte Herausforderung und Belastung für den Einsatztrupp.

AUSBILDUNG

Tauglichkeit und Ausbildung

Nicht jedes Mitglied einer Feuerwehr darf Atemschutz benutzen. Zuerst muss eine Atemschutztauglichkeitsuntersuchung bei einem Arzt positiv abgenommen werden. Danach wird dem Träger/der Trägerin innerhalb der Feuerwehr der richtige Umgang mit dem Gerät beigebracht - Gewöhnungsübungen. Anschließend erfolgt die Ausbildung im Modul „Atemschutzgeräteträger“ in der Bezirkszentrale St.Pölten. Diese Ausbildung dauert 4 Tage. Nach bestandenen Modul und dem Erreichen des 18. Lebensjahres darf man das Gerät im Einsatz verwenden.

Die Atemschutz-Tauglichkeit muss spätestens alle fünf Jahre durch den Arzt wiederholt untersucht werden. Seit kurzem ist jährlich ein sogenannter Finnentest = Belastungstest unter Atemschutz mit Zeitvorgaben - zu bestehen.

... Die Technik die uns schützt

... technischen Problemen der Ausrüstung eines Kameraden kommen). Zum Atmen braucht der Geräteträger dann noch eine Atemschutzmaske sowie als Verbindung zwischen Maske und Atemschutzgerät den sogenannten Lungenautomaten.

Die Einsatzdauer unter Atemschutz ist je nach Belastung und persönlicher Kondition zwischen 20 und 30 Minuten anzunehmen.

FINNENTEST

FITNESSPRÜFUNG FÜR ATEMSCHUTZ

Neben der medizinischen Tauglichkeit, müssen alle aktiven Atemschutzgeräteträger den körperlichen Atemschutz-Leistungstest (Finnentest) positiv absolvieren.

Dieser Test dient zur Feststellung der Leistungsfähigkeit der einzelnen Kameraden/innen und muss jährlich durchgeführt werden. Jeder Atemschutzträger muss 5 Übungen nach streng vorgegebenen Zeitplan absolvieren.



Die Übungen werden in voller Einsatzuniform (Stiefel, Hose, Jacke, Helm, Handschuhe, Atemschutzmaske und natürlich dem Atemschutzgerät) durchgeführt:

1. 100 Meter gehen + 100 Meter gehen mit 2 Kanister (a 16kg)!
2. 90 Stufen rauf und runter!
3. Mit einem 6 kg schweren Hammer einen 47 kg schweren LKW-Reifen 3 Meter mit dem Hammer nach vorne schlagen!
4. 6 mal 3 Hindernisse (60cm Höhe) abwechselnd oben drüber unten durch!
5. Einen 15 Meter langen C-Schlauch aufrollen!



Alle angetretenen Kameraden/innen der FF Ambach, konnten am 6. April den Test positiv absolvieren!

FRÜHJAHRSRÜBUNG

EINE ÜBUNG - ZWEI SZENARIEN

Übungsannahme war am 16.03.2019 ein Brand einer Maschinenhalle in Ratzersdorf mit 2 vermissten Personen. Ziel des Übungsleiters war es, den Brand in der Maschinenhalle unter Kontrolle zu bringen



und die 2 vermissten Personen zu retten. Im Anschluss wurde die Übung ausgeweitet und mit einem "Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person" verbunden. Ziel des Verkehrsunfalles war einerseits auf

die Änderung der Einsatzlage so rasch wie möglich zu reagieren und andererseits, die eingeklemmte



Person mittels Hydraulischem Rettungsgerät zu befreien. Unterstützt wurden die Feuerwehren von den anwesenden Rettungskräften vom Roten Kreuz Herzogenburg. Durch die tolle Zusammenarbeit aller anwesenden Gemeinde-Feuerwehren konnten beide Übungsannahmen erfolgreich gemeistert werden!

FAHRZEUGBRAND

BEHERZTES EINGREIFEN DER NACHBARN

Aus unbekannter Ursache, geriet im Juni der Motorraum eines Fahrzeuges in Brand, der jedoch durch das schnelle Eingreifen des Hausbesitzers und der Nachbarn noch vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte zum Großteil gelöscht werden konnte. Aufgabe der Feuerwehren war es, Nachlöscharbeiten durchzuführen und ausgeflossene Betriebsmittel zu binden.

WALDKINDERGARTEN

DIE ARBEIT DER FEUERWEHR VERMITTELN

Am Vormittag des 15. Oktober 2019, besuchten einige Kameraden/innen der FF Ambach die Kinder und Betreuerinnen des Waldkindergartens in Landersdorf.

Hierbei wurde, den sehr interessierten Kindern, Teile der Arbeit der Feuerwehr nähergebracht. Neben der Besichtigung unseres HLF 2 standen auch das Spritzen mit der Kübelspritze, Bedienen der Funkgeräte, Anprobieren sämtlicher Feuerwehrbekleidung uvm. am Programm!



BRANDSICHERHEITSWACHE

ES GING WIEDER HEISS HER

Am 29.06.2019 rückte die FF Ambach zu einer Brandsicherheitswache aus.

Grund dafür war das mittlerweile traditionelle Sonnenwendfeuer auf den Feldern bei Ratzersdorf. Aufgabe der Feuerwehr war es, bereits vor dem Entzünden des Feuers, die Umgebung mit Wasser zu befeuchten. Auch während des Abbrandes wurde aufgrund der Trockenheit, ständig die Umgebung



beobachtet und gekühlt. Nach mehreren Stunden konnten HLF 2 und KLF wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

Bedanken möchten wir uns auch auf diesem Wege für die Spende der Dorfgemeinschaft Ratzersdorf, die durch Bettina Uferer übergeben wurde.

EHRUNG

HALBES JAHRHUNDERT BEI DER FEUERWEHR

Im Rahmen des Abschnitts-Feuerwehr-Leistungsbewerb in Herzogenburg, wurde unserem Ehrenhauptlöschmeister Alois Schrattenholzer am 23.06.2019, das "Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeiten auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesen 50 Jahre" verliehen.

Alois trat am 23.02.1969 der Freiwilligen Feuerwehr Ambach bei und war bzw. ist ein sehr aktives Mitglied.

Über die Jahre hinweg, war er neben Zugtruppkommandant auch



als Ausbilder in der Feuerwehr und als Sachbearbeiter Nachrichtendienst tätig. Die Kameraden der FF Ambach gratulieren recht herzlich und bedanken sich für die jahrzehntelange Unterstützung.

TÄTIGKEITSBERICHT

VORLÄUFIGER TÄTIGKEITSBERICHT 2019

| | |
|------------------|--|
| ◆ 12 Einsätze | 119 Stunden |
| ◆ 15 Übungen | 204 Stunden |
| ◆ 59 Tätigkeiten | 1.390 Stunden |
| | Dienstbesprechungen, Chargensitzungen, Mitgliederversammlungen, Repräsentationen |
| ◆ 18 Kurse | 393 Stunden |

GESAMT : 2.116 Stunden

Aktueller Mannschaftsstand per Ende 2019

| | |
|-----------|----|
| ◆ Aktive | 37 |
| ◆ Reserve | 5 |

Mannschaftsstand 42

Freiwillig und doch Professionell Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

Wir retten
- löschen
- bergen
- schützen

SPENDE SILVESTERTREFF

DANKE DER DORFGEMEINSCHAFT

Die Freiwillige Feuerwehr Ambach möchte sich auch auf diesem Wege für die Spende der Dorfgemeinschaft bedanken, welche sie im



Rahmen des Ambacher Silvestertreffs eingenommen hatte.

PROSIT NEUJAHR 2020

Die Kameraden der FF-Ambach wünschen Ihnen und Ihren Familien einen guten Start ins neue Jahr, alles Gute und vor allem viel Gesundheit.



STELL DIR VOR ES BRENNT ...

... und keiner kommt ...

Diese Vorstellung ist erschreckend. Es brennt, ein Unfall, eine Notlage - und obwohl Alarm geschlagen und der Notruf gewählt wurde - kommt keiner.



Erleben will das keiner!

Man verlässt sich in solchen Situationen auf die vielen Ehrenamtlichen die bei der Feuerwehr Dienst tun.

Wir suchen Männer und Frauen, die bereit sind sich für unsere Sicherheit einzusetzen. Einzige Voraussetzung ist, dass du zwischen 15 und 65 Jahren bist und ein gewisses Maß an körperlicher und geistiger Fitness hast.

Gerne informieren wir Euch in einem persönlichen Gespräch. Unser Kommandant Stefan Ackerling steht bei Fragen gerne zur Verfügung : 0664 / 3968882

ERREICHBARKEITEN

UNSER KOMMANDO

Kommandant Stefan Ackerling

Mobil : 0664 / 39 68 88 2

eMail : stefan.ackerling@ff-ambach.at

Kdt.-Stellvertreter Josef Ganzberger

Mobil : 0676 / 82 83 15 53 1

eMail : josef.ganzberger@ff-ambach.at

Verwalter Friedrich Steidl

Tel.: 02786 / 6617

eMail : f.steidl@ff-ambach.at

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

| | | |
|------------------|-----------|------|
| Notruf | Feuerwehr | 122 |
| | Polizei | 133 |
| | Rettung | 144 |
| Ärztendienst | | 112 |
| Gemeinde Wöbling | | 2309 |

Absetzen von Notrufen

WER ruft an?

WAS ist passiert?

WO wird Hilfe benötigt?